

46. Wochenbericht
an das Bipartite Statistical Office.

I. Organisation des Amtes.

Der Personalstand ist wie folgt:

Sollstärke: 179.

Iststärke: 266.

Die Iststärke umfasst 9 Putzfrauen (davon 5 halbtagsbeschäftigte) sowie 95 Aushilfsangestellte, die im Einvernehmen mit der VIF vorerst bis zum 31.3.1949 beschäftigt sind und deren Bezahlung aus eingesparten Mitteln erfolgt.

II. Allgemeine Organisation und Koordinierung der Statistik.

Die für die Tagung des Statistischen Ausschusses und des Fachausschusses "Bevölkerungsstatistik" zusammengestellten Diskussionsunterlagen werden zur Kenntnismahme beigelegt. Die neu gegründete bizonale Zentralstelle für das Flüchtlingswesen wird künftig an den Sitzungen des Statistischen Ausschusses teilnehmen.

Am 17. ds. Mts. nahmen Vertreter des Amtes an der von der Tripartite Working Party zur Vorbereitung eines Berichtes über das Flüchtlingswesen abgehaltenen Sitzung teil.

Ausserdem war das Amt bei einer Besprechung einer BICO Working Party über die Berechnung des Volkseinkommens vertreten. Als Ergebnis dieser Besprechung soll das Amt eine Liste derjenigen Statistiken aufstellen, die zur Berechnung des Volkseinkommens erforderlich sind, unter Angabe der Kosten, des Personals und des Raumbedarfs.

Die am 21. Februar von dem Ausschuss für Kriegsgefangene in den Westzonen in Königstein/Kamms durchgeführte Tagung wurde ebenfalls von Vertretern des Amtes besucht. Auf Grund einer gutachtlichen Stellungnahme des Statistischen Amtes des Vereinigten Wirtschaftsgebietes wurde eine Registrierung aller Kriegsgefangenen und Vermissten empfohlen. Das Karteimaterial dieser Registrierung soll dem Suchdienst zur Verfügung gestellt werden.

III. Systematiken und Nummerungsfragen.

Für das neue Warenverzeichnis zum Industriebericht wurden die Industriegruppen 65 O bis 69 O (Nahrungs- und Genussmittelinindustrie) ausgedruckt und an die Länder der drei Westzonen sowie an die Westsektoren Berlins versandt.

IV. Untersuchungen zur Wirtschaftsstruktur.

Die geplante gewerbliche Betriebszählung bietet die Möglichkeit, das statistische Gesamtbild der Volkswirtschaft zu vervollständigen. Die Abteilung "Allgemeine Wirtschaftsbeobachtung" hat ihre Wünsche und Überlegungen, welche Bausteine mit der Betriebszählung gewonnen werden sollten, in einer kurzen Ausarbeitung niedergelegt.

V. Veröffentlichungen und Auskunftsdienst.

Die 6. Nummer der "Statistischen Monatszahlen" wurde in Druck gegeben. Das nächste Heft ist in Vorbereitung.

Nr. 26 der "Wochenzahlen zur Wirtschaftslage" wurde versandt.

Mit den Vorbereitungsarbeiten für unsere Zeitschrift, die erstmalig im April dieses Jahres erscheinen soll, wurde begonnen.

Auch in dieser Berichtswoche wurden zahlreiche Auskünfte an Behörden und Kreise der Wirtschaft erteilt.

Von den entsprechenden Fachabteilungen wurden die nachstehend aufgeführten "Statistischen Berichte" herausgegeben:

<u>Arbeitsnummer:</u>	<u>Titel:</u>
III/1a/4	Viehbestand im Vereinigten Wirtschaftsgebiet (Vorläufiges Ergebnis der allgemeinen Viehzählung am 3.12.48)
VI/5/1	Erzeuger- und Grosshandelspreise am 21. Jan. 1949 mit Rückblick auf die Preisentwicklung nach der Währungsreform. (Halbmonatsbericht B100 - 10-105)
VI/1/5	Die Indexziffer der Lebenshaltungskosten im Januar 1949.

VI. Landwirtschaftsstatistik.

Beiliegend wird der Arbeitsplan der Statistischen Landesämter für die Landwirtschaftliche Betriebszählung bis zum Zählungstermin übersandt. Der verschiedentlich überarbeitete Betriebsplan wurde am 15. Februar erneut abgeändert und der Druckerei übergeben.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 16. Februar 1949 eine Änderung des Gesetzentwurfes über eine Landwirtschaftliche Betriebszählung angenommen. Die neue Fassung wird nachgereicht.

VII. Industrie- und Gewerbestatistik.

Die Zusammenstellung der Dezemberergebnisse der Industrieberichterstattung konnte erst am 22. Februar 1949 abgeschlossen werden, da nachträglich noch wesentliche Berichtigungen für Nordrhein-Westfalen eingingen, die in das Zweizonenergebnis eingearbeitet werden mussten.

Für die vierteljährliche Produktionsmeldung - IV. Quartal 1948 - liegen bisher nur die Berichte aus Bayern, Bremen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen vor.

Zur Vorbereitung der Einbeziehung der Energiewirtschaftsbetriebe in die monatliche Industriebereichterstattung wurde allen Ländern ein Fragebogenentwurf zugeleitet.

Für die einmalige Erhebung zur Erfassung der Kapazität der industriellen Kraftwerke wurde von der VFW im Einvernehmen mit STAVEWI ein Fragebogen entworfen und den Ländern mit der Anordnung der VFW übermittelt, die Erhebung im April ds. Js. durchzuführen.

VIII. Handels- und Verkehrsstatistik.

Mit dem Bipartite Statistical Office, der Verwaltung für Wirtschaft, der Bank Deutscher Länder und der Aussenhandelsstelle der Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wurden erneut die Fassung des Einfuhranmeldescheines und die dazugehörigen Erläuterungen zum Zwecke der Nachweisung des Finanzierungsfonds der Einfuhren besprochen.

Für die Exportabteilung der JEIA wurde eine Aufstellung der 1936er-Ausfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes an einigen wichtigen Chemikalien zusammengestellt.

Die Reports and Statistics Branch der JEIA erhielt ein kurzes Gutachten über die Ursachen der monatlichen Schwankungen des DM-Kurses in der Ausfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes 1948.

Die handelsstatistische Abteilung unseres Amtes wurde zu einer Besprechung des BICO mit dem ERP-Ausschuss der VFW hinzugezogen, in der die Aufnahme des von den Vereinigten Staaten von allen am Marshall-Plan teilnehmenden Staaten geforderten Verwendungsnachweises für ECA-Einfuhren besprochen wurden. Anschliessend teilte die VFW mit, dass unser Amt zur Vorbereitung dieser Kontrollbuchführung herangezogen werden solle.

Mit der Frankfurter Vertretung der Speditionsfirma Hamacher in Berlin wurde die zweckmässigste Form der Einbeziehung der Luftbrückentransporte aus der britischen Zone nach Berlin besprochen.

Am 18. Februar 1949 fand in unserem Amt eine Sitzung mit den Statistischen Landesämtern und der Deutschen Zentrale für Fremdenverkehr über die Koordinierung der in einigen Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes bereits laufenden Fremdenverkehrsstatistik und ihre Wiedereinführung in anderen Ländern mit dem Beginn der Sommersaison am 1. April ds. J. statt.

IX. Preis- und Lohnstatistik.

Die Halbmonatsberichte über die Einzelhandelspreise vom 15. Februar und über die Erzeuger- und Grosshandelspreise sind in Vorbereitung.

Das für den monatlichen Bericht der Erzeuger- und Grosshandelspreise bisher übersandte Material ist noch nicht vollständig; obwohl ein Teil der fehlenden Unterlagen inzwischen eingegangen ist.

Die im letzten Wochenbericht erwähnte Ausarbeitung über den Verbrauch von Hausrat und Kleidung wurde von der Vfw übersandt, so dass die Arbeiten an dem neuen Wägungsschema für die künftige Indexziffer der Lebenshaltungskosten abgeschlossen werden können. Die von den Ländern vorgeschlagenen Änderungen in der Sortenauswahl bei den Gruppen Bekleidung und Hausrat werden augenblicklich mit der Vfw und den interessierten Fachstellen überprüft und mit der Warenliste für die Erzeuger- und Grosshandelspreise abgestimmt.

Die Indexziffer der sächlichen Betriebsmittel der Landwirtschaft wurde fertiggestellt und wird in den nächsten Tagen veröffentlicht.

Die Arbeiten an der Indexziffer der Baukosten konnten wegen Rückfragen und fehlender Angaben (München und Nürnberg) noch nicht für alle ausgewählten Städte abgeschlossen werden.

Die Statistischen Landesämter wurden gebeten, Angaben über die Bergarbeiterlöhne einzureichen, die zur Erstellung der von den Wirtschaftsministerien angeordneten vierteljährlichen Schichten- und Verdienststatistik erforderlich sind. Die Koordinierung dieser Statistik im Vereinigten Wirtschaftsgebiet wird eingeleitet.

Die Länderergebnisse der Lohnsummenstatistik, die möglichst 6 Wochen nach dem Stichtag der Erhebung, also Mitte Februar, vorliegen sollten, sind bisher nur von Niedersachsen und Schleswig-Holstein eingegangen. Als Grund für diese Verzögerung wird der schleppende Eingang der von den Betrieben auszufüllenden Fragebogen angegeben. Die Länder wurden aufgefordert, ihre Ergebnisse in zweifacher Ausfertigung einzureichen, damit eine Ausfertigung an die Militärregierung weitergeleitet werden kann.

K. Finanz- und Steuerstatistik.

Die für den 4. März vorgesehene Tagung des Fachausschusses "Finanz- und Steuerstatistik" wurde auf den 17. März verlegt.

In Hannover und Hamburg wurden mit den dortigen Bearbeitern der Länderfinanzstatistik Einzelheiten der Erhebung 1948 durchgesprochen.

Die Sondererhebung über die Umstellungs-Grundschulden nach dem Stand vom 31.3.1949 wurde eingeleitet. Den Statistischen Landesämtern gingen Arbeitsplan und Muster des Erhebungsbogens zu.

Wochenzahlen über Wechselproteste, ermittelt durch die "Arbeitsgemeinschaft der Verbände des privaten Bankgewerbes" werden erstmalig in den "Wochenzahlen zur Wirtschaftslage" veröffentlicht.

Der Bank Deutscher Länder wurde eine Stellungnahme zur Statistik der Altgeldguthaben vorgelegt.

I. Bevölkerungsstatistik.

In Ergänzung der Ihnen bereits übersandten Berechnungen über den Altersaufbau der Bevölkerung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet wurden für den Stand vom 1.1.1949 und vom 1.1.1953 vorläufige Berechnungen über die Gliederung der Bevölkerung nach Geschlecht und 3 grossen Altersgruppen durchgeführt.